Expertenaufgaben: Bedürfnisse und Bedürfnispyramide

Zusatzaufgaben für Schnelle – Vertiefung, Transfer und Bewertung

Diese Aufgaben sind Zusatzaufgaben für Schnelle: Du hast das Basis-Arbeitsblatt fertig und möchtest dich weiter fordern? Dann sind diese Expertenaufgaben genau richtig. Sie sind anspruchsvoller, verlangen Transfer, Begründen und Bewerten und haben oft mehrere mögliche Lösungen. Bearbeite sie in beliebiger Reihenfolge und begründe deine Antworten sorgfältig.

1 Knobelaufgabe: Ein Mensch in einer Wüstenwanderung gibt sein Smartphone und seine Freunde-Chats gern auf, um Wasser zu bekommen. Ein Bergsteiger dagegen riskiert freiwillig Hunger, Kälte und Lebensgefahr, um einen Gipfel zu erreichen. Erkläre, wie sich beide Verhaltensweisen mithilfe der Bedürfnispyramide deuten lassen und warum das Verhalten des Bergsteigers scheinbar der Pyramide widerspricht.

2 Ordne den Situationen das Bedürfnis zu, das nach Maslow in der Situation am ehesten im Vordergrund steht. Achtung: Manche Situationen sind nicht eindeutig – überlege, was du dazu sagen würdest.

1. Eine Person schläft nach einer Katastrophe in einer Notunterkunft und ist einfach froh, ein Dach über dem Kopf zu haben.	____	A) Wertschätzungsbedürfnisse
2. Ein Jugendlicher postet täglich Fotos und achtet stark auf die Zahl der Likes.	____	B) Grundbedürfnisse
3. Eine Frau kündigt einen sicheren Job, um ein eigenes Musikprojekt zu starten.	____	C) Soziale Bedürfnisse
4. Ein Neuling im Sportverein hofft, im Team aufgenommen zu werden.	____	D) Selbstverwirklichung
5. Ein Mensch schließt eine Versicherung ab, um für Krankheit vorzusorgen.	____	E) Sicherheitsbedürfnisse

3 Welche Aussage beschreibt am treffendsten eine wissenschaftliche Kritik an Maslows Bedürfnispyramide?

4 Transfer Wirtschaft und Werbung: Werbung spricht oft gezielt bestimmte Bedürfnisebenen an. Wähle ein Produkt (z. B. Sportschuhe, Energy-Drink, Smartwatch, Versicherung) und analysiere: Welche Bedürfnisebene(n) soll die Werbung ansprechen? Mit welchen Mitteln? Bewerte, ob dies das Produkt tatsächlich leisten kann.

5 Entscheide, ob die Aussagen wahr oder falsch sind. Begründe die falschen Aussagen im Kopf oder auf einem Zettel.

	richtig	falsch
Maslow selbst hat die Stufen als starre Treppe verstanden, bei der man erst die nächste Stufe betreten darf, wenn die untere zu 100 % erfüllt ist.	☐	☐
Ein Bedürfnis kann gleichzeitig mehreren Ebenen der Pyramide zugeordnet werden, zum Beispiel ein Arbeitsplatz (Sicherheit, Wertschätzung, soziale Kontakte).	☐	☐
Wenn in einem Land alle Menschen ihre Grundbedürfnisse erfüllen können, gibt es dort keine politischen Aufgaben mehr im Bereich Bedürfnisse.	☐	☐
Die Pyramide ist ein Modell und damit eine vereinfachte Darstellung der Wirklichkeit.	☐	☐

6 Politische Anwendung: Der Staat sichert Bürgerinnen und Bürgern über Sozialleistungen (z. B. Bürgergeld, Kindergeld, Krankenversicherung) einen Teil ihrer Bedürfnisse ab. Ordne drei staatliche Maßnahmen oder Einrichtungen (z. B. Polizei, Schulpflicht, Sozialversicherung, Jugendzentren) jeweils einer Bedürfnisebene zu und erörtere, wo staatliche Hilfe an ihre Grenzen stößt.

7

8 Forscheraufgabe: Entwirf in Partner- oder Einzelarbeit eine kleine Umfrage (5 Fragen) für deine Klasse, mit der du herausfinden kannst, welche Bedürfnisebenen Jugendlichen im Alltag am wichtigsten sind. Erkläre, wie du die Antworten auswerten würdest und welche Probleme bei der Aussagekraft deiner Umfrage auftreten könnten.

9 Eigene Position: Entwickle ein eigenes Bedürfnismodell oder verändere Maslows Pyramide so, dass sie besser zu heutigen Jugendlichen passt (z. B. Rolle von Internet, sozialen Medien, Klima, psychischer Gesundheit). Skizziere dein Modell in Worten und begründe deine Änderungen.

Lösungen

Expertenaufgaben: Bedürfnisse und Bedürfnispyramide · Politik · Klasse 9

Für dich als Lehrkraft: leichtere Fassung in einer Minute

QR scannen oder lehreule.de/anpassen/die-beduerfnispyramide-klasse-9 öffnen: kostenloses Konto, dann schreibt Lehreule die leichtere Fassung mit Hilfen — oder Zusatzaufgaben für Schnelle, eine Word-Datei, einen QR-Code für die Klasse.

Aufgabe 1: Der Wanderer verhält sich pyramidenkonform: Das Grundbedürfnis Wasser hat absolute Priorität, höhere Bedürfnisse (soziale Kontakte, Unterhaltung) treten zurück. Der Bergsteiger scheint der Pyramide zu widersprechen, weil er bewusst Grundbedürfnisse (Wärme, Nahrung) und Sicherheit gefährdet, um Selbstverwirklichung oder Wertschätzung (Erfolg, Anerkennung, persönliche Grenzerfahrung) zu erreichen. Mögliche Deutung: Er hat seine Grundbedürfnisse vorher gesichert und nimmt die Einschränkung freiwillig und zeitlich begrenzt in Kauf; er kann sie jederzeit wieder erfüllen. Außerdem zeigt das Beispiel, dass die Reihenfolge nicht starr ist und Menschen Bedürfnisse individuell gewichten. Der Widerspruch ist also nur scheinbar bzw. zeigt eine Grenze des Modells.

Aufgabe 2: 1 → E, 2 → A, 3 → D, 4 → C, 5 → B

Aufgabe 4: Beispiel Sportschuhe: Die Werbung zeigt erfolgreiche Athleten und Gruppen von Freunden. Sie spricht Wertschätzungsbedürfnisse (Erfolg, Anerkennung), soziale Bedürfnisse (Zugehörigkeit zu einer Marken-Community) und Selbstverwirklichung ("Sei der Beste, der du sein kannst") an. Mittel: Vorbilder und Prominente, emotionale Slogans, Bilder von Gemeinschaft und Erfolg. Bewertung: Das Produkt erfüllt nur einen kleinen, praktischen Teil (Komfort, Funktion). Anerkennung, Freundschaft und Selbstverwirklichung ergeben sich nicht durch den Kauf selbst, sondern durch eigenes Training und soziale Beziehungen. Werbung weckt oft Wünsche und verknüpft sie mit echten Bedürfnissen, die das Produkt höchstens indirekt oder kurzzeitig befriedigt.

Aufgabe 5: Maslow selbst hat die Stufen als starre Treppe verstanden, bei der man erst die nächste Stufe betreten darf, wenn die untere zu 100 % erfüllt ist. → **falsch**
Ein Bedürfnis kann gleichzeitig mehreren Ebenen der Pyramide zugeordnet werden, zum Beispiel ein Arbeitsplatz (Sicherheit, Wertschätzung, soziale Kontakte). → **richtig**
Wenn in einem Land alle Menschen ihre Grundbedürfnisse erfüllen können, gibt es dort keine politischen Aufgaben mehr im Bereich Bedürfnisse. → **falsch**
Die Pyramide ist ein Modell und damit eine vereinfachte Darstellung der Wirklichkeit. → **richtig**

Aufgabe 6: Zuordnung: Bürgergeld/Sozialhilfe sichern Grundbedürfnisse (Nahrung, Wohnen). Polizei und Krankenversicherung dienen den Sicherheitsbedürfnissen. Jugendzentren und Vereinsförderung unterstützen soziale Bedürfnisse; Schulbildung kann Wertschätzung und Selbstverwirklichung fördern. Grenzen: Der Staat kann materielle Absicherung und Rahmenbedingungen schaffen, aber keine Freundschaft, Liebe oder Anerkennung verordnen. Selbstverwirklichung ist individuell und lässt sich nur durch Chancen (Bildung, Freiräume) ermöglichen. Zudem sind staatliche Mittel begrenzt, und es muss abgewogen werden, wie viel Unterstützung gerecht ist und wo Eigenverantwortung beginnt.

Aufgabe 8: Mögliche Fragen: 1) Wie wichtig sind dir Freunde im Alltag (Skala 1–5)? 2) Wie wichtig ist dir ein sicherer Schulweg/ein sicheres Zuhause? 3) Wie wichtig sind gute Noten und Anerkennung? 4) Wie wichtig ist es dir, eigene Hobbys und Talente zu entfalten? 5) Auf welche dieser Dinge würdest du am ungernsten verzichten (Ranking)? Auswertung: Mittelwerte je Ebene berechnen, Rangfolgen vergleichen, Ergebnisse in einem Diagramm darstellen. Probleme: Kleine, nicht repräsentative Stichprobe (nur eine Klasse); soziale Erwünschtheit (man antwortet, wie es gut klingt); Grundbedürfnisse sind für Jugendliche meist gesichert und werden daher als weniger wichtig bewertet, obwohl sie fundamental sind; Fragen können unterschiedlich verstanden werden; Zuordnung der Fragen zu Ebenen ist nicht immer eindeutig.

Aufgabe 9: Mögliche Lösung: Ich würde die Pyramide durch ein Netz oder Kreismodell ersetzen, weil Bedürfnisse sich gegenseitig beeinflussen und nicht streng nacheinander auftreten. Zusätzlich würde ich psychische Gesundheit (Ruhe, Stressfreiheit) in die Sicherheitsstufe aufnehmen, ebenso eine Umwelt- und Zukunftssicherheit (intaktes Klima). Digitale Teilhabe (Internetzugang, Kommunikation) würde ich bei den sozialen Bedürfnissen und teilweise als Voraussetzung für Bildung ergänzen. Begründung: Heutige Jugendliche pflegen Freundschaften stark digital, empfinden Zukunftsängste und Leistungsdruck, was Maslows Modell von 1943 nicht berücksichtigt. Wichtig ist, dass die Änderungen nachvollziehbar begründet und mit Beispielen gestützt werden; auch andere Modelle sind möglich.